

Dauthendey, Max: Morgen und Abend sind bunte Wände (1892)

- 1 Habe kaum noch Raum für alle Freuden,
- 2 Und doch zeigt mein Blut Unruh' und ein bös Gesicht,
- 3 Neigt sich nur die Falte deines Kleides einem anderen zu.

- 4 Morgen und Abend sind bunte Wände,
- 5 Frische Freuden reichen sich stündiglich die Hände,
- 6 Keine Freude ist so groß als das weiche Bett unserer Liebe.

(Textopus: Morgen und Abend sind bunte Wände. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2599>